

Kein Zwerg wurde seitdem mehr gesehen. Die netten Helfer waren und blieben verschwunden.

Als die Schmiede die goldenen Schätze entdeckten, stürzten sie sich darüber. Jeder wollte am meisten haben. Sie stritten und schrien sich an. Da stieß der Zwerg an die Decke der Höhle. Sie stürzte herab und tötete alle Schmiede.

In alter Zeit lebten bei Hagen in einer Höhle im Goldberg Zwerge. Heimlich halfen sie den Menschen bei ihrer Arbeit. Am Fuße des Goldbergs lag eine Schmiede. Oft kamen des Nachts die Zwerge aus ihrer Höhle in die Schmiede. Dort fachten sie die Glut wieder an und schmiedeten Schwerter, Messer und Sensen.

Die Zwerge vom Goldberg

Eines Nachts beobachteten die Schmiede, wie die Zwerge die Schmiede verließen. Sie hielten einen Zwerg fest. Dieser bat, sie mögen ihn freilassen. Dafür wollte er sie in die Höhle führen und reich beschenken. Dort dürften sie aber nicht sprechen noch streiten. Der Zwerg führte sie in die Höhle.

Sie verschwanden wieder, ehe die Schmiede zur Arbeit kamen. Die Schmiede freuten sich über ihre unsichtbaren Helfer, denn diese schmiedeten bessere Klingen. Der Schmiedemeister verkaufte sie mit hohem Gewinn. Die Leute glaubten, dass die Zwerge einen goldenen Schatz in ihrer Höhle hüteten. Zu gern hätten sie diesen Schatz gehabt. Sie beschlossen, den Schatz zu rauben.